

Der «Gnadenhof» ist eine 1-Zimmer-Wohnung

Ein Tierschutzhof ruft auf Facebook zu Spenden auf. Hinter dem Projekt steckt eine Frau, die aus einer 1-Zimmer-Wohnung Hunde verkauft.

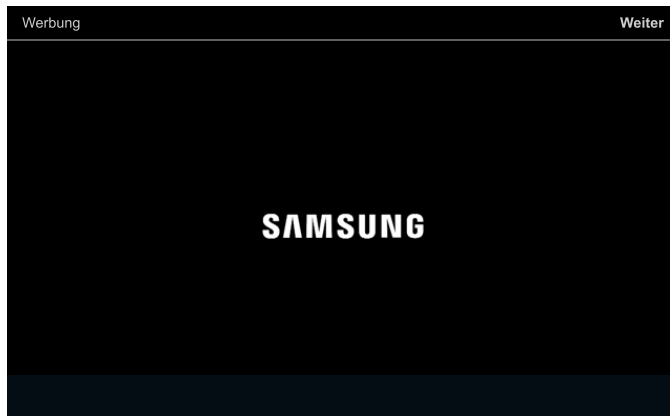
ein aus i

«Euch gefällt unser Tierschutzverein und ihr möchtet gerne etwas dazu beitragen? Dann werdet doch Mitglied, Gönner oder Spender und helft uns dabei, Tieren zu helfen», so heisst es im Facebook-Eintrag des Vereins Heart-Hof aus Rorschach. Dazu werden Bilder von Tieren in idyllischer Umgebung gepostet, die den Eindruck erwecken, hier würden auf einem Hof Tiere aus prekären Verhältnissen gerettet.

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Ein Augenschein vor Ort macht klar: Hinter dem Tierschutzverein steckt eine 26-jährige Ostschweizerin, die aus ihrer kleinen 1-Zimmer-Wohnung in Rorschach SG einen Hundehandel betreibt. Bis zu drei Hunde leben hier, dazu seit ein paar Wochen eine flugunfähige Krähe in einem Terrarium.



Kritik von VgT

Die Frau räumt gegenüber 20 Minuten ein, dass die Verhältnisse nicht eben optimal seien. Tatsächlich hat sie bis letztes Jahr im Aargau einen Hof betrieben, diesen aber räumen müssen, nachdem es heftige [Kritik von Tierschützern](#) gehagelt hatte. Der Hof sei verwarhlost, so das Urteil des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), die Tierhaltung alles andere als tiergerecht.

Den Zusatz «Hof» im Namen hat die Frau beibehalten. Aus dem Gehöft ist jedoch eine zirka 15 Quadratmeter grosse Wohnung geworden. Die Hunde importiert die Frau aus Bulgarien, um diese dann in der Schweiz zu vermitteln. «Diese habe ich im Schnitt zwei bis vier Wochen bei mir», so die 26-Jährige zu 20 Minuten. Danach verkaufe sie die Tiere für 500 Franken weiter. Eine Bewilligung für Hundehandel kann die 26-Jährige nicht vorlegen. Auch waren die verkauften Hunde nicht jedesmal kastriert. Die Frau begründet es damit, dass die Hunde zu jung seien für eine Kastration.

«Von einer Hölle in die andere»

«Für mich klingt das alles andere als seriös», sagt die Ostschweizer Tierrechtlerin Edith Zellweger. Tiervermittlungen über Social Media Plattformen verurteile sie generell. Hunde, die aus dem Ausland importiert werden, müssten bei Amicus, der Datenbank für Hunde, registriert werden, zudem sollten sie kastriert sein. Ansonsten zeige dies, dass jemand keine Verantwortung übernehme: «Oft wird unter dem Deckmantel des Tierschutzes ein fragwürdiger Handel betrieben», sagt sie.

Dem St.Galler Veterinäramt ist die Frau bisher nicht negativ aufgefallen. «Bei uns gehen regelmässig Meldungen ein, dass an einem Ort mit der Tierhaltung etwas nicht stimmt», sagt der stellvertretende Kantonstierarzt des St. Galler Amts für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV) Stefan Siegmann. In der Folge

würden Kontrollen vor Ort durchgeführt. Was das Raumangebot in für Haustiere in Wohnungen betrifft, gibt es laut Siegmann keine exakten Vorgaben: «Grundlegend ist einfach zu beachten, ob der Vermieter überhaupt Tierhaltung gestattet.»

Neuer Hof gesucht

Die 26-jährige Hundehändlerin versichert, bei es gehe alles mit rechten Dingen zu. Sie sei gerade daran, eine Bewilligung für Hundehandel zu erlangen, sagt sie.

Der Name Heart-Hof sei eben nicht nur der Name des ehemaligen Hofes im Aargau, sondern auch der des dazugehörigen Vereins, deshalb habe sie die Facebook-Seite so stehen lassen. Vielleicht werde sie den Namen nun aber ändern. Keinesfalls habe sie vorgaukeln wollen, sie betreibe in Rorschach einen Tierschutzhof. Tieren zu helfen, das sei ihr Antrieb, versichert die 26-Jährige. Sie hoffe, bald einen neuen Hof zu finden, wo sie ihnen besseres Zuhause bieten könne.

(20 Minuten)

Mehr Themen



Feuerwehr hat Grossbrand in Aarau gelöscht

In der Stadt Aarau ist eine schwarze Rauchsäule zu sehen. Die Polizei bestätigt, dass bei Bauarbeiten ein Bürogebäude in Brand geriet. Es gibt einen Verletzten.



«Die gingen mit einem Messer auf mich los»

Nach einer gewalttätigen Auseinandersetzung wurden in der Nacht auf Dienstag in Basel vier Personen festgenommen. Laut einer Augenzeugin gingen mehrere Männer auf einen Schwarzen los.






Backups für KMU


Unternehmensdaten schützen: eine Einführung für Schweizer KMU

3 Kommentare


Die beliebtesten Leser-Kommentare

 **Mani Motz** am 17.07.2018 11:25 via 
leider
 das ist falsch verstandene Tierliebe..

 **Stefan Stammtisch** am 17.07.2018 11:32
Dubios
 Seltsames, untransparentes Vorgehen der jungen Frau. Was bezweckt denn nun der Verein?

 **Post it** am 17.07.2018 11:30
Kastration
 Wo ich ihr Recht geben muss, eine zu frühe Kastration (das heisst vor erreichen des Erwachsenenalter) kann für das Tier Hormonel bedingt starke folgen haben. Denn bei zu früher Kastration wird der Hund nie erwachsen und bleibt quasi im Körper eines Junghundes gefangen. Bei Weiblichen Hunden führt dies oft zu starkem Übergewicht und extremer Trägheit.

Die neusten Leser-Kommentare

 **Stefan Stammtisch** am 17.07.2018 11:32
Dubios
 Seltsames, untransparentes Vorgehen der jungen Frau. Was bezweckt denn nun der Verein?

 **Post it** am 17.07.2018 11:30

20
23**Kastration**

Wo ich ihr Recht geben muss, eine zu frühe Kastration (das heisst vor Erreichen des Erwachsenenalter) kann für das Tier Hormonell bedingt starke Folgen haben. Denn bei zu früher Kastration wird der Hund nie erwachsen und bleibt quasi im Körper eines Junghundes gefangen. Bei weiblichen Hunden führt dies oft zu starkem Übergewicht und extremer Trägheit.

94
4**Mani Motz** am 17.07.2018 11:25 via **leider**

das ist falsch verstandene Tierliebe..